



Ali auch mit 36 noch der Größte?

Gegen Spinks will er zum 3. Mal WM-Titel erringen

»Ich werde als erster Boxer zum dritten Mal den Titel als Schwergewichts-Weltmeister im Profi-Boxen zurückholen«, hatte der inzwischen 36-jährige Muhammad Ali vor einigen Wochen erklärt. Ali ist es mit seinem Versprechen vor dem Fight gegen den elf Jahre jüngeren Weltmeister Leon Spinks im Superdrome von New Orleans offenbar Ernst. Er hat sich gewissenhaft vorbereitet wie schon lange nicht mehr. Er absolvierte weit mehr als 200 Sparringsrunden – die letzten am vergangenen Wochenende in der glühenden Mittagshitze, nachdem er am frühen Morgen einen 10 000 m-Lauf durch die noch schlafende Stadt New Orleans unternommen hatte.

Muhammad Ali, der nur zwei WM-Kämpfe in seiner langen Laufbahn bisher verloren hat – am 8. März 1971 in New York gegen Joe Frazier und am 15. Februar dieses Jahres in Las Vegas eben gegen jenen Leon Spinks, dem er nun den Titel wieder abnehmen will. Ali versprach den Reportern »keine Seiltricks mehr anzuwenden, sondern den Kampf in der Ringmitte zu suchen«. Für ihn ist sein Gegner zwar verrückt, aber kein großer Boxer.

Leon Spinks beschränkte sich nach eigenen Worten »auf schwerste Holzarbeit und wenige Sparringsrunden«. Er sagte eine gute Show voraus, die er nach Punkten gewinnen will. Die Veranstalter rechnen in dem 85 000 Zuschauer fassenden Superdrome mit 60 000 Besuchern, nachdem zum Wochenbeginn nahezu 50 000 Karten für 3,5 Millionen Dollar abgesetzt worden waren. Insgesamt belaufen sich die Einnahmen auf etwa 25 Millionen Dollar von denen Titelverteidiger Spinks 3,75 und Ali 3,5 Millionen erhalten.

schlug, wird auch diesmal im Superdrome mit von der Partie sein, er singt für eine ungenannte Summe die Nationalhymne, ohne die in den USA keine Sportveranstaltung beginnt! Der Ex-Weltmeister traut Muhammad Ali den erneuten Gewinn des WM-Titels ebenso zu, wie Ken Norton, Carlos Monzon und Carlos Palomino. Lediglich der Weltrangliste-Siebte John Tate glaubt an Spinks.

Dass es in diesem Kampf »nur« um den Titel der World Boxing Association (WBA) – Konkurrenzverband ist das World Boxing Council (WBC) – geht, tut dem Interesse keinen Abbruch. Wo Ali boxt, drängt man sich wie eh und je an den Kassen. Selbst mit 36 Jahren ist er für viele immer noch »der Größte«.

Das Millionen-Dollar-Spektakel

13 Weltmeister bei »Olympiade der Profiboxer«

Mit einem 25,5 Millionen-Dollar-Spektakel will, der Präsident des World Boxing Councils (WBC) die Fans mobilisieren. In einem am Dienstag veröffentlichten Interview der Zeitung »Uno Mas Uno« proklamierte Jose Sulaiman erstmals seine Idee von der Olympiade der Profiboxer. Sie soll an drei Kampfabenden stattfinden und noch in diesem Jahr 13 Weltmeister in den Ring bringen. Der WBC-Präsident will eine Gesamtbörse von 25,5 Millionen Dollar ausschütten. Aus den Eintrittsgeldern erhofft er zweieinhalb Millionen für einen neuen Pensions- und Lebensversicherungs fonds für den WBC.

Sulaiman zufolge liegt bereits ein Angebot des Fernsehens von fünf Millionen Dollar für die drei Kämpfe vor, die in Mexiko-Stadt, Rom, Monte Carlo oder Rio de Janeiro stattfinden sollen. Die Boxverbände der USA und von Südamerika hätten dem Projekt bereits zugestimmt, das »Ja« der europäischen Boxunion stehe jedoch aus.

So sieht das Wunsch-Programm Sulaimans aus:

- Schwer:**
Weltmeister Larry Holmes – Ken Norton
- Halbschwer:**
WM-Mate Parlov – John Conteh
- Mittel:**
WM Huga Corro – Rodrigo Valdez oder Loucif Hanani
- Superwelter:**
WM Rocky Mattioli – Maurice Hope

- Welter:**
WM Carlos Palomino – Wilfried Benitez
- Superleicht:**
WM Roberto Duran – Alfredo Pitalua
- Superleicht:**
WM Saensak Muangsurin – Saoul Mamby
- Feder:**
WM Danny Lopez – Mike Ayala
- Superfeder:**
WM Alexis Arguello – Alfredo Escalera oder Rafael Limon
- Bantam:**
WM Carlos Zarate – Mensa Kpolongo
- Superbantam:**
WM Wilfredo Gomez – Sonny Chung
- Fliegen:**
WM Miguel Canto – Gutty Espadas
- Halbfliegen:**
WM Netrnoi Voransingh – Freddy Catillo

● Der argentinische Meister der Berufsboxer im Leichtgewicht, Mario Ortiz, ist am Montag im Krankenhaus von Mendoza an den Folgen eines bösartigen Tumors im Knochenmark gestorben. Der 24-jährige Ortiz nahm teil an den Olympischen Spielen 1972 in München, bestritt ein Jahr später die lateinamerikanischen Meisterschaften und wurde dann Profi, wo er 31 Siege, 2 Unentschieden und 1 Niederlage zählte. Ortiz war im Juli operiert worden, hatte aber praktisch keine Überlebenschance.

Archie Moore: Ali ist ein alter Tiger

»Ali ist wie ein alter Tiger, der zwar seine Zähne, nicht aber seine Schlaueit verloren hat«. Das ist die Meinung des früheren Boxweltmeisters im Halbschwergewicht, Archie Moore, über den von Leon Spinks in Las Vegas entthronten Ex-Schwergewichtsmeister Muhammad Ali. »Das wird ein großer Kampf, und ich setze auf Ali«, lautet Moores Prognose. Der 61 Jahre alte Moore wurde am Wochenende aus einem Krankenhaus in Albany entlassen, in das er nach einem Autounfall eingeliefert worden war.

Frazier singt Nationalhymne

Joe Frazier, der an gleicher Stelle am 15. Januar 1972 Terry Daniels k.o.

● Der frühere österreichische Fußball-Nationaltrainer Helmut Senekowitsch hat beim mexikanischen Proficlub Universidad Autonoma de Guadalajara einen Zwei-Jahres-Vertrag als technischer Direktor unterschrieben. Inzwischen ist er nach Europa gereist, um den polnischen »Internationalen Gregorj Lato zu verpflichten, der Interesse an einem Vertragsabschluß mit Universidad de Guadalajara bekundet hat.

● 4000 Zuschauer beim großen internationalen Leichtathletik-Meeting des TSV Jahn Freising sahen am Sonntag nachmittag zum Teil Weltklasseleistungen. Herausragend dabei die 5,12 Meter von Olympiasieger Robinson (USA) im Weitsprung, der seinen Landsmann Carter mit 7,93 Metern und den frischgebackenen Europameister Rouseau aus Frankreich mit 7,79 klar bezwingen konnte.

● Der deutsche Egon Müller sicherte am Sonntag in Mühlrad vor 30.000 Zuschauern mit 26 Punkten den Weltmeister-Titel im Sandbahnfahren. Im Stechen verwies der Kieler den punktgleichen Alois Wiesboeck (D) auf den zweiten Platz. Dritter wurde der Engländer Peter Collins vor dem Neuseeländer Ivan Mauger, die beide auf 24 Punkte kamen.

Patrese und Restelli wehren sich

»Die suchen nur Sündenböcke!« Mit diesen Worten wehrten sich der italienische Rennfahrer Ricardo Patrese und Rennleiter Gianni Restelli gegen alle Vorwürfe. Beide sind von der Mailänder Staatsanwaltschaft schriftlich unterrichtet worden, daß gegen sie wegen des schweren Unglücks beim Großen Preis von Italien in Monza ermittelt wird. Opfer der Massenkarambolage: der Schwede Ronnie Peterson. Restelli wird beschuldigt, bereits grünes Licht für den Start gegeben zu haben, als die letzten der Proberunde noch im Fahren waren. Deshalb habe es am Ende der Startgeraden, wo sich die Piste verengt, Gedränge gegeben. Restelli: »Ich hab regulär gestartet.«

Patrese soll an der Engstelle, statt zu bremsen, von rechts die Räder Hunts gestreift haben, der wiederum gegen den Wagen von Peterson gedrückt wurde – Ursache dafür, daß der Lotus des Schweden ins Schleudern kam, sich drehte, erst nach rechts und dann nach links schlitterte, wo Brambilla mit ihm



Ricardo Patrese wird beschuldigt, mitverantwortlich an dem Unfall zu sein

kollidierte. Patrese: »Ich habe Hunts Räder nicht berührt.« Die Fernsehaufnahmen geben keine völlige Klarheit über den Ablauf des Geschehens. Vittorio Brambilla befindet sich auf dem Weg der Besserung. Wie die Ärzte der Mailänder Klinik Niguarda in einem offiziellen Bulletin verlautbart, werde damit gerechnet, daß Brambilla die kritische Phase überwunden habe. Er befände sich dann außer Lebensgefahr.

Mit einer leichten Gehirnerschütterung kam der Formel-1-Pilot Hans-Joachim Stuck in Monza davon. »Die Vermutungen über ein Blutgerinnsel im Gehirn haben sich Gott sei Dank als negativ erwiesen«, erklärte er nach seiner Rückkehr.

KSG Eifel-Nord mit grandiosem Start

Titelverteidiger der Interklubmeisterschaft schon in Führung

Beim ersten Durchgang der diesjährigen Interklub-Landesmeisterschaft zeigte sich der Titelverteidiger in einer Topform; die Mannschaft erzielte einen Schnitt von 619 Holz pro Kegler. Alle Kegler der KSG Eifel Nord übertrafen die 600er-Grenze. Als großer Verlierer gilt der KSK Raeren, der auf seiner Heimbahn schon drei Punkte einbüßte und nur 3. wurde. In Fachkreisen wurde dieser Klub als Favorit für den diesjährigen Meistertitel eingestuft. Als Überraschung gilt das gute Abschneiden von Welko-Quilles, das für einen guten 3. Platz 4 Punkte erhielt.

Nach dem Start ist jetzt schon ersichtlich, daß auch in diesem Jahr die KSG Eifel-Nord mit der SKG Eupen um den Titel kämpfen wird. Zwar haben die Eifeler die erste Runde für sich entscheiden können, doch in Büllingen haben die Eupener mehrmals bewiesen, daß sie dem Titelverteidiger ebenbürtig sein können, und haben ihm den Heimvorteil mehrmals versalzen.

Am 1. Oktober wird sich zeigen, ob Eupen die Glatzleistung vom letzten Jahr wiederholen kann und in Büllingen Erster wird, um damit gleichzuziehen mit der KSG Eifel-Nord.

Die Ergebnisse:

1. KSG Eifel-Nord	3095	6 Punkte
2. SKG Eupen	3055	5 Punkte
3. Welko-Quilles	3014	4 Punkte
4. KSK Raeren	3008	3 Punkte
5. KSC Hauset	2890	2 Punkte
6. KSC Holzkn.	2874	1 Punkt

Miniaturgolfer weiterhin in großer Form

Ende August fand in Landshut (D) die Europameisterschaft im Bahngolf statt. Für Belgien starteten nur zwei Teilnehmer: Marina und Erwin Hansen vom MGC Eupen. Die Europameisterschaft wurde auf zwei Anlagen ausgetragen; auf einer Mini-Golf-Anlage, die aus Betonbahnen besteht und auf einer Eternitbahn, die als Miniaturgolfbahn bezeichnet wird. Beim MGC Eupen kann man sehr stolz sein, daß zwei Mitglieder in Landshut dabei sein durften, denn nur die besten Spieler aus jedem Land waren am Start. Die zwei Eupener konnten unter Europas Spitzenspieler gute Mittelfeldplätze belegen. Die Europameisterschaft im nächsten Jahr wird in Dänemark stattfinden, bei der man wiederum starten will.

Auf einem Miniaturgolf-Turnier in Mierlo (NL) konnten erneut zwei Pokale gewonnen werden. Marina Hansen belegte bei den Damen einen 2. Platz und Erwin Hansen wurde ebenfalls Zweiter in der Herrenwertung. Bereits im vorigen Jahr hatte man in Mierlo Erfolge verbuchen können.

Am letzten Sonntag fand in Maasbree (NL) die diesjährige Provinzmeisterschaft unter sehr großer Beteiligung statt. Die Eupener nahmen in diesem Jahr zum erstenmal daran teil und konnten dabei besser abschneiden als man im allgemeinen erwartet hatte. Es war ihnen zwar nicht gelungen, einen ersten Platz zu erringen, aber Erwin Hansen wurde Zweiter bei den Herren. Überraschend konnte Dieter Ahrens hinter ihm den dritten Platz erreichen, womit er selber am allerwenigsten gerechnet hatte, weil er im Moment einen großen Trainingsrückstand zu verzeichnen hat. Marina Hansen wurde bei den Damen ebenfalls Dritte, und

insgesamt gesehen konnte man sehr zufrieden sein. Bei den Junioren hatte Christoph Mattar etwas Pech und konnte nur Vierter werden. Eine bedeutend bessere Platzierung wäre möglich gewesen. Harald Klein wurde noch Siebter. Am späten Nachmittag bei der Siegerehrung wurde dann noch die Mannschaft von Eupen I geehrt, die ja bekanntlich in der 3. Division Meister geworden war. Dafür nahm man schöne Medaillen und Urkunden in Empfang. Manfred Klein, Dieter Ahrens, Erwin Jansen und Marina Hansen spielten in diesem erfolgreichen Team.



Pressstellen-Chef Ed Stransbach (links) und der Direktor des Audio Visual-Service, Jack La Duke, machten in einer Pressekonferenz in Wien bereits tüchtig Werbung für die Olympischen Winterspiele, die 1980 in Lake Placid (USA) stattfinden werden. U.a. präsentierten sie die offiziellen Olympia-Plakate

● Ein Sport-Spektakel besonderer Art steht in den kommenden Wochen in Ludwigshafen, Frankfurt und Kiel bevor. In diesen Städten wird Deutschlands erfolgreichster Ringer Wilfried Dietrich gegen den Carate-Catch-Champion Inoki aus Japan kämpfen. Dietrich hat am Sonntag einen Profi-Vertrag unterzeichnet, der ihm für die drei Kämpfe 150 000 Mark als Gage sichert.

Den siebten sowjetischen Tagessieg bei der 8. Etappe gab es am Dienstag bei der Tour de l'Avenir. Als Erster fuhr nach 166 km von St. Trivier nach Divonne-Les-Bains Alexander Awerin, der schon am vergangenen Mittwoch gewonnen hatte, über den Zielstrich. In der Gesamtwertung führt weiterhin Sergej Soujorutschenkow.

● Philippe Chatrier, der Präsident des Internationalen Tennis-Verbandes (ITF), zog in Flushing Meadow die Paarungen der Finalrunde um den Federation-Cup, der vom 27. November bis 3. Dezember in Melbourne ausgetragen wird. Bei der inoffiziellen Mannschafts-Weltmeisterschaft der Damen wird Belgien gleich gegen Australien antreten müssen, das in den beiden letzten Endspielen jeweils gegen die USA verlor.

● Das Tennisturnier von Mechelen, bei dem bekanntlich der Eupener Ralph Bohn den A-Spieler Mignot ausgeschaltet hatte, gewann am Sonntag der Italiener Barazzutti mit 7:5, 6:4 gegen den Spanier Higuera.

SCHACH-WM

21. Partie vertagt

Mit Vorteilen für Herausforderer Viktor Kortschnoi ist am Dienstag in Baguio auf den Philippinen die 21. Partie der Schachweltmeisterschaft vertagt worden. Nach Ansicht von Experten hat Titelverteidiger Anatoli Karpow (UdSSR) bei der Fortsetzung am Mittwoch bestenfalls die Chance, noch ein Remis zu erkämpfen. Karpow führt gegen seinen früheren Landsmann nach 20 Partien mit 4:1

Weltmeisterin führt 4,5:3,5

Nach der 8. Partie um die Schach-Weltmeisterschaft im sowjetischen Pitsunda führt die Titelverteidigerin Nona Gaprindashvili mit 4,5:3,5 Punkten gegen Maya Schiburdanidse (beide UdSSR). Das Spiel endete remis.

Brieftaubensport

Resultate des Wettbewerbs von Macquenoise, Sonntag, 10. September, Aufloß 8.30 Uhr:

1. B. Bonni, 2. J. Emonts, 3. B. Bonni, 4. K. Broers, 5. J. Emonts, 6. B. Bonni, 7. J. Emonts, 8. H. Schoonbroodt, 9. J. Bomgard, 10. N. Vanachen, 11. P. Schlenter, 12. J. Heuschen, 13. B. Bonni, 14. J. Emonts, 15. F. Bodineaux, 16. W. Everts, 17. H. Boos, 18. A. Schins, 19. F. Bodineaux, 20. J. Heuschen, 21. H. Boos, 22. R. Hupperts, 23. Gebr. Pieters, 24. S. Vanderhagen, 25. K. Broers, usw.

Reklamationen bis Mittwoch 20 Uhr bei J. Fr. Groffy, Telefon 65 72 34. Samstag, 16. September: Einsetzen für Macquenoise – Port 8 F.